

## Wer sind wir?

Wir Regionalbeauftragte für Demokratie und Toleranz (d&t) stehen den Schulen als kompetente Ansprechpartner für verhaltensorientierte Prävention und anlassbezogene Intervention gegen jegliche Form von Extremismus zur Verfügung.

Wir sind Beratungslehrkräfte bzw. Schulpsychologinnen und Schulpsychologen und verfolgen keinen politischen Auftrag. Anfragen und Beratungen unterliegen der Verschwiegenheit.



## Wie unterstützen wir Sie konkret?

- Wir informieren Schulen, bieten Fortbildungen an und begleiten/unterstützen Projekttag.
- Wir führen Beratungsgespräche mit betroffenen Lehrkräften, Eltern bzw. Jugendlichen durch.
- Wir vermitteln bei Bedarf geeignete Experten bzw. binden außerschulische Partner ein.

## Weitere Informationen

- ▶ [www.schulberatung.bayern.de/schulberatung/bayern/fragen\\_paed\\_psy/demokratie\\_toleranz](http://www.schulberatung.bayern.de/schulberatung/bayern/fragen_paed_psy/demokratie_toleranz)
- ▶ [www.schulberatung.bayern.de](http://www.schulberatung.bayern.de)



### Impressum

**Herausgeber:** Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Ref. Öffentlichkeitsarbeit, Salvatorstraße 2, 80333 München · **Grafisches Konzept und Gestaltung:** atvertiser GmbH, München · **Fotos:** fotolia, iStock · **Druck:** Appel & Klinger Druck und Medien GmbH, Schneckelohe  
**Stand:** August 2018.

Das verwendete Papier ist nach dem „Blauen Engel“ zertifiziert und besteht zu 100% aus Altpapier.

**Hinweis:** Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Wegen der leichteren Lesbarkeit umfassen Bezeichnungen von Personengruppen in der Regel weibliche und männliche Personen.



**BAYERN | DIREKT** ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Telefon 089 122220 oder per E-Mail unter [direkt@bayern.de](mailto:direkt@bayern.de) erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.



## Extremismusprävention Regionalbeauftragte für Demokratie und Toleranz

## Grußwort

Liebe Schulleiterin,  
lieber Schulleiter,  
liebe Lehrkräfte,  
liebe Eltern,



an unseren Schulen gilt gegenüber religiösem Mobbing, antisemitischen, rassistischen und extremistischen Einstellungen und Handlungen eine klare „Null-Toleranz-Strategie“.

Kinder und Jugendliche brauchen eine umfassende Demokratie- und Werteerziehung, um in unseren christlich-abendländischen Werten gefestigt zu bleiben und so extremistischen Ideologien entgegentreten zu können. Daher sind die politische Bildung und die Demokratie- und Werteerziehung als fächerübergreifende Bildungsziele an allen Schularten in Bayern fest verankertes Grundprinzip jeder pädagogischen Arbeit.

Zur konkreten Unterstützung der Schulfamilie hat das Ministerium bereits 2009 in allen Regierungsbezirken „Regionalbeauftragte für Demokratie und Toleranz“ eingeführt. 18 Regionalbeauftragte – speziell ausgebildete Schulpsychologen oder Beratungslehrkräfte – stehen den Schulen, den Schülerinnen und Schülern, aber auch den Eltern als kompetente Ansprechpartner für verhaltensorientierte Prävention und anlassbezogene Intervention gegen jegliche Form von Extremismus und Rassismus zur Verfügung.

Die Arbeit der Regionalbeauftragten für Demokratie und Toleranz gehört zu einem umfassenden Handlungskonzept, das das Bayerische Kabinett im Januar 2018 beschlossen hat, um die Erziehung zur Demokratie und gegen politischen Extremismus weiter zu stärken.

*Bernd Sibler* *Carolina Trautner*

Bernd Sibler  
Bayerischer Staatsminister für  
Unterricht und Kultus

Carolina Trautner  
Staatssekretärin im Bayerischen Staatsministerium für  
Unterricht und Kultus

## Mit welchen Fragen können Sie sich an uns wenden?



- Was tue ich, wenn ich bei Schülerinnen und Schülern extremistische Verhaltensweisen bemerke (z. B. nationalistische Äußerungen, antisemitische Witze)?
- Wie gehe ich mit antisemitischen Äußerungen um?
- Was kann ich tun, wenn an meiner Schule Hakenkreuzschmierereien auftauchen?
- Wie reagiere ich, wenn ein Schüler mit salafistischen Äußerungen provoziert?
- Was kann ich tun, wenn es in der Schule zu beleidigenden und rassistischen Aussagen über Schüler mit Migrations- bzw. Fluchtgeschichte kommt?
- Was können wir tun, wenn muslimische Schüler der Jahrgangsstufe 10 sich weigern, nach einem islamistisch motivierten Terroranschlag zu einer Schweigeminute aufzustehen?
- Wie reagiere ich, wenn ein 14-jähriger Schüler in Online-Netzwerken als IS-Kämpfer posiert und zum Heiligen Krieg aufruft?
- u. v. m.

## Was bieten wir an?

- Fortbildungen für Lehrkräfte und Schulleitungen sowie Informationen für Eltern und Schüler zu folgenden Themen:
  - Rechtsextremismus
  - Rassismus, Fremdenfeindlichkeit
  - Rechtspopulismus und „Stammtischparolen“
  - Abwertung von Minderheiten
  - Linksextremismus
  - Islamfeindlichkeit
  - religiös begründeter Extremismus
  - Jugendszenen zwischen Islamismus und Salafismus
- Prävention und anlassbezogene Intervention
- Beratung von betroffenen Schülern, Eltern und Lehrkräften
- Koordination von Angeboten für Schulen in den Bereichen interkulturelle Pädagogik, Konfliktbewältigung, Gewaltprävention und Vermittlung von Aussteiger-Gesprächen
- Zusammenarbeit mit staatlichen und nichtstaatlichen Netzwerkpartnern



## Kontakt

### Niederbayern:

OStR Mario Benedetti,  
StR Bernd Kohlmann  
0871-430310  
demokratie.toleranz@sbndb.de

### Oberfranken:

L Steffen Biskupski,  
StRin (RS) Nicola Rupprecht  
09281-1400360  
demokratie.toleranz@sb-ofr.de

### Unterfranken:

StDin Ulrike von der Brelie,  
OStR Jens Purius  
0931-7945410  
demokratie.toleranz@schulberatung-unterfranken.de

### Mittelfranken:

StD Georg Fleischmann,  
StRin (RS) Claudia Kohl  
0911-5867610  
demokratie.toleranz@schulberatung-mittelfranken.de

### München Stadt/Landkreis:

L Robert Roedern,  
BR Dr. Bodo Wild  
089-558998960  
demokratie.toleranz@sbmuc.de

### Oberbayern-West:

BerR Christian Radojewski,  
OStR Alexander Steinmetz  
089-5589924-10  
demokratie.toleranz@sboest.de

### Oberbayern-Ost:

StDin Silke Hatzinger,  
StR (RS) Thomas Fahrner  
089-982955110  
demokratie.toleranz@sboest.de

### Oberpfalz:

OStRin Alexandra Schichtl,  
StD i. BV Günter Kohl  
0941-22036  
demokratie.toleranz@sboopf.de

### Schwaben:

L Michael Hengst,  
Lin Birgitt Kornmann  
0821-509160  
demokratie.toleranz@schulberatung-schwaben.de